

BIOSPHEREN-PROJEKTGRUPPE

Sitzung 26.11.2019

Teilnehmer: Silke Backsen, Hellmut Faltz, Walter Fohrbeck, Gisela Jansen, Sarah Michna, Olaf Müller, Silke Wissel, Tore Zettl

Entschuldigt fehlten: Brigitte Grotz, Astrid Korth, Uwe Kurzke, Sören Lang, Felix Leitermann, Norbert Nieszery, Dirk Peterssen, Thomas Tallowitz, Hanna Tedsen, Hauke Zettl

Protokoll: Silke Wissel

Anlagen: Projektberichte für den 26.11.2019

Aufgaben und Aufforderungen sind dunkelrot markiert!

TOP1: Begrüßung durch Gisela

TOP2: Übergeordnete Fragen zur Biosphäre Pellworm

1. Die Biosphärenprojekte sollen auf der Internetseite der Gemeinde präsent gemacht werden, auch um Protokolle der Sitzungen der Biosphären-Projektgruppen veröffentlichen zu können. „Biosphäre“ soll neben Gemeinde und Projekte in der Überschriftenleiste eingefügt werden, die Projekte erhalten dann entweder jeweils eine eigene Seite, oder es gibt eine Übersichtsseite mit Kurzinfos zu allen Projekten. Die Projekte sollen mit möglichst wenigen Klicks erreichbar sein. **Silke Wissel und das Projektmanagement besprechen, wie das mit der vorhandenen Webseitenstruktur am sinnvollsten umzusetzen ist.**
2. Von verschiedenen Stellen wurde das Biosphärenreservat Niedersächsische Elbtalau als lohnenswertes Ziel für eine Bereisung empfohlen. Der Austausch mit einer anderen Biosphäre soll im Mittelpunkt stehen, mit Besichtigung von Einrichtungen und Akteuren, die zu den Pellwormer Projekten passen. Als Termin wird das Wochenende 21./22. März angepeilt, die Finanzierung ist noch zu klären. Die Reise ist für alle offen, die die Biosphärenentwicklung voranbringen möchten. Die Projektkümmerner und –stellvertreter werden explizit eingeladen.
3. Die Gruppe von Studierenden der Uni Kassel hat sich bei der Erstellung von „Nachhaltiges Pellworm: Entwicklungsperspektiven für eine Insel unter dem Meeresspiegel“ viel Mühe gegeben. Nicht alle Vorschläge sind praktikabel, auch sind die entsprechenden Biosphären-Projekte z.T. schon deutlich weiter, als die Studierenden – und doch lohnt sich eine nähere Auseinandersetzung mit dem Dokument. **Den Projektkümmernern wird ans Herz gelegt, sich mit den sie betreffenden Themenbereichen zu beschäftigen!** Wer sich auf die Kapitelteile „Konzept“ und „Fazit“ konzentriert, spart schon mal viel Leserei. Folgende Kapitel/Themenbereiche seien besonders empfohlen (kein Anspruch auf Vollständigkeit!):
 - a. Kapitel „Ressource Mensch“: Interessante Ideen für alle Projekte mit touristischem Bezug, aber insb. die Biosphärenabschnitte (S.23/24), die „Idealen Zuziehenden“ (S. 25) und der Club-Hotel-Ansatz (S. 33) sind sicher für alle ganz spannend.
 - b. Kapitel „Tourismus“: Diverse Bezüge zur Stärkung der Vor- und Nachsaison, Inseldachmarke und Ortsbild Hafen (Slow-Island-Konzept ab S. 54). Für die Runden Tische Naturschutz und Landwirtschaft-Mensch-Natur sowie Sterneninsel außerdem die Identitätsorte, insb. Waldhusentief (S. 54).
 - c. Kapitel „Umwelt und Energie“: Für die Runden Tische S. 89-83, Energie und Mobilität S. 94-97, Schutzwarften S. 98-100.
 - d. Kapitel „Regionale Produkte“: Bezüge zu den Projekten Inseldachmarke, Inselfleischerei und Milchvermarktung, ab S. 128 dann v.a. Inselfleischerei. Bezüge zu Landwirtschaft, Naturschutz, Tourismus dann jeweils ab S. 124 und auch wieder interessant für Ortsbild Hafen und Tourismus.

- e. Kapitel „Hafen“: Projekt Ortsbild Hafen, mit vielen Bezügen zur Vor- und Nachsaison und regionaler Vermarktung. Aber auch Aufenthaltsqualität für Gäste und Einheimische, daher vielleicht interessant für alle.

Die Studenten kündigen im Vorwort einen Besuch auf Pellworm an, um ihre Ergebnisse vorzustellen. Es wäre schön, diesen Besuch mit einer Bürgerversammlung zu verbinden, um die verschiedenen Themen mit den Studierenden zu diskutieren. **Walter Fohrbeck spricht den Bürgermeister an, wie das – auch finanziell – bewerkstelligt werden könnte.**

TOP3: Austausch zwischen den Biosphärenprojekten

Es gelten die Projektberichte im Anhang! Darüber hinaus wurde besprochen:

Sozialer Wohnungsbau

Das Projekt ist auf einem guten Weg. Derzeit laufen Verhandlungen in Kiel wegen der finanziellen Rahmenbedingungen. Die Zusammenarbeit mit dem neuen Bauamt beim Kreis läuft gut.

Inselfleischerei

Die Firma Renner wurde mit der Erstellung des Masterplans beauftragt. Eine Arbeitsgruppe von nominell 14 Personen begleitet den Prozess. Es werden u.a. erste Diskussionen über die Betreiberform geführt. Wichtig ist, dass Bauernverband und CDU an den Sitzungen teilnehmen, da sie zentrale Akteursgruppen vertreten.

Nachhaltige Bodenbearbeitung, bzw. Nährstoffbilanz

Mit aktiver Unterstützung von Sven Frener hatte der auf Pellworm aktive Landhandel sich bereits im August 2019 zur Zusammenarbeit mit dem Thünen Institut bereit erklärt. Im September und Oktober hatten dann der Bauernverband Pellworm und der Verein Ökologisch Wirtschaften die vom Thünen Institut angebotenen Einwilligungserklärungen zur Mitarbeit im Projekt nochmals den einzelnen Pellwormer Landwirten erklärt und daraufhin aktuell 27 konventionell und biologisch wirtschaftende Betriebe grundsätzlich für die Mitarbeit gewinnen können. Es blieben noch eine Reihe von Fragen offen, die der Vorsitzende des Bauernverbandes Nico Nommsen an das Thünen Institut weitergab und die nun schriftlich beantwortet wurden.

Insektenfreundliche Insel

Teilprojekt insektenfreundliche Pflege der gemeindeeigenen Flächen: Die 1. Phase (Konzeptentwicklung) ist weitgehend abgeschlossen. Die Mittelzusage für die 2. Phase (Umsetzung und Monitoring) liegt inzwischen vor. Schön ist, dass das Monitoring nicht nur biologische Kriterien betrachtet, sondern auch die Kosten: So wird geprüft, ob das Konzept dauerhaft wirtschaftlich machbar ist.

Sterneninsel

Die Lichtleitlinie wurde vom Umweltausschuss der Gemeindevertretung zum Beschluss empfohlen. Am 6.12. um 19 Uhr findet im Bürgerhaus ein Infoabend mit dem Astronom Andreas Hänel statt. Wenn Lampen sternenparktauglich umgerüstet werden, auch von Privatleuten, dann müssen wir das dokumentieren! Immer Vorher-Nachher-Fotos machen! Zwei private Umrüstungsprojekte werden für die Zertifizierung benötigt.

Plastikbewusste Insel

Aus zeitlichen und organisatorischen Gründen auf Herbst 2019 verschoben.

Das Projekt Strandmüllboxen wurde angesprochen: Das Projektmanagement wird aufgefordert, sich mit dem Stand vertraut zu machen. Als Finanzierung wird das Regionalbudget vorgeschlagen. Die Müllboxen

kosten etwa 200 Euro/Box. In St. Peter sammelt Edeka Pfandbons und finanziert damit die dortigen Strandmüllboxen.

Ortsbild Hafen

Dr. Schade hat einen Planungsvorschlag gemacht. Leider übersteigen die Kosten das vorgesehene Budget um das Doppelte. Dr. Schade will noch eine andere Variante berechnen. Einsparpotenziale werden gesucht.

Am 2.12. gibt es ein kleines Treffen am Hafen zur Frage, wie sich Gäste dort willkommen fühlen.

Mobilität auf der Insel

Teilprojekt Mitfahrbänke: Von der AktivRegion gibt es Geld für ein gutes Duzend Mitfahrbänke auf Pellworm. Die Standorte werden gerade ausgekundschaftet. Wird sicher interessant sowohl für Einheimische, als auch für Gäste: Gute Möglichkeit, miteinander ins Gespräch zu kommen!

Runder Tisch „Naturschutz“

Beim ersten Termin haben sich Arbeitsgruppen gebildet, die sich verschiedenen Themen widmen. Im Dezember trifft sich erstmals die Arbeitsgruppe Pütten. Die Arbeitsgruppe Prädation (Hegering und weitere Akteure) hat bereits Ergebnisse: Eine Katzenschutzverordnung wurde entworfen und wurde bereits dem Umweltausschuss vorgelegt, der die Verordnung der Gemeindevertretung zum Beschluss empfiehlt. Sie sieht vor, dass Hauskatzen mit „Freigang“ von ihren Besitzern unfruchtbar gemacht, gechippt und mit speziellen Halsbändern ausgestattet werden. Der Hegering unterstützt finanziell beim Chippen und bei den Halsbändern und sammelt dafür Spenden. Außerdem wird der Hegering über den ökologischen Schaden, der durch verwilderte Katzen auf Pellworm verursacht wird, informieren. Ratten werden ebenfalls in Zukunft verstärkt bekämpft: Ein entsprechender Lehrgang war mit 30 Personen ausgebucht, ein zweiter Lehrgang findet im Januar statt. Im Rahmen des Prädationsmanagementkonzeptes des Landes wird Unterstützung für die Rattenbekämpfung gesucht.

TOP4: Zusammenfassung: Werden alle relevanten aktuellen Fragestellungen und Herausforderungen auf Pellworm durch die aktuellen Projekte abgedeckt?

Wegen der ausgesprochenen Vielzahl von Projekten werden keine neuen Projekte angestrebt. Lieber sollen zusätzliche Mitstreiter für bestehende Projekte gesucht werden.

TOP5: Verschiedenes

- Das Regionalbudget der AktivRegion Uthlande als Fördermöglichkeit für kleine Projekte bis 20.000 € ist jetzt da! Anträge müssen bis 15.1.19 eingereicht werden! Förderquote ist 80%, gewisse Eigenmittel müssen daher vorhanden sein.
- **Nächster Termin: 25.3.20 um 20.00 im Sitzungssaal – direkt nach der Bereisung Elbtalau**
→ Abgabe der Kurzberichte zu den einzelnen Projekten am **19.3.20**. Es gibt rechtzeitig eine Einladung mit Erinnerung.

Silke Wissel, Projektleiterin „Biosphäre Pellworm“, 9.12.2019